



2009



## *Witness the Past:*

### *Education Programs for the Public and Cultural Heritage Professionals on Illicit Trafficking of Antiquities*

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)  
**Förderbereich:** 1 (1.3.5 Kooperationsprojekte mit Drittländern)  
**Fördersumme:** 200.000 Euro (50 Prozent)  
**Gesamtvolumen:** 403.130 Euro  
**Gesamtdauer:** Januar 2010 - Januar 2012

Die Plünderung von Kulturerbestätten ist heute global verbreitet und bedroht manche Länder mit dem Verlust der eigenen Geschichte. Mit dem Verschwinden der historischen Nachweise und der Zerstörung archäologischer Ausgrabungsstätten gehen wesentliche Informationen über die Entwicklung unserer Zivilisation verloren. Die Erhaltung des kulturellen Erbes und der sorgfältige Umgang mit historischen Artefakten sind daher wesentliche Schwerpunkte des Kooperationsprojekts *Witness the Past: Education Programs for the Public and Cultural Heritage Professionals on Illicit Trafficking of Antiquities*. Eine besondere Bedeutung spielen hierbei die Aus- und Weiterbildung von Archäologen und Kulturwissenschaftlern in Konservierungs- und Authentifizierungsfragen sowie die Aufklärung der Öffentlichkeit über die Risiken und schwerwiegenden Folgen des illegalen Kunst- und Antikenhandels.

Im Rahmen des Projekts wird unter Mitwirkung der Besucherdienste der Staatlichen Museen zu Berlin ein didaktisches Museumsprogramm für Kinder entwickelt, um bereits im frühen Alter mit den Werten des kulturellen Erbes vertraut und auf den rücksichtslosen Umgang mit Antiquitäten und Schätzen der Vergangenheit aufmerksam zu machen. Zudem sollen „Ausgrabungstage“ für Schulkinder und die Präsentation von Dokumentationsfilmen Kindern dabei helfen, ein Bewusstsein für die Bedeutung des Schutzes des kulturellen Erbes zu entwickeln. In Zusammenarbeit mit dem Verein C.A.T.S und mehreren Museen in Ägypten werden des Weiteren Workshops für behinderte und nichtbehinderte Kinder und Jugendliche organisiert, die sowohl einen inhaltlichen Zugang zu ausgewählten Themengebieten aus der ägyptischen Geschichte und Archäologie als auch eine emotionale Annäherung ermöglichen.

Weiterbildungskurse für Nachwuchswissenschaftler u.a. im Ägyptischen Museum in Kairo - über wissenschaftliche Techniken und Methoden zur Authentifizierung archäologischer Artefakte organisiert das Rathgen-Forschungslabor der Staatlichen Museen zu Berlin und lädt auch Museumsicherheitsexperten und Verantwortliche insbesondere aus arabischen Ländern zu einem Workshop unter dem Thema „Museum Theft Response Plan“ ein, in dem sich die Teilnehmer kritisch mit den existierenden Strategien zur Diebstahlverhinderung und mit Notfallmaßnahmen auseinandersetzen können. Das Ergebnis des zweitägigen Workshops ist die Verabschiedung der sogenannten „Amman Declaration“, einer Erklärung zur Prävention von und dem Umgang mit Diebstahl und Plünderung von Artefakten aus Museen und archäologischen Stätten

## KONTAKT

Rathgen-Forschungslabor  
Staatliche Museen zu Berlin  
Stiftung Preußischer Kulturbesitz  
Schloßstraße 1a  
14059 Berlin

Tel 030 / 266 42 7100  
Fax 030 / 266 42 7110

[rf-info@smb.spk-berlin.de](mailto:rf-info@smb.spk-berlin.de)  
[www.smb.museum/rf](http://www.smb.museum/rf)

## Projektkoordination

[Technological Educational Institute of Athens](#), (GR)

## Mitorganisatoren

[Anemon Production](#), Athen (GR)

[Benaki Museum](#), Athen (GR)

[C.A.T.S. Kinder Allianz für Tradition und Soziales Engagement e.V.](#), Düsseldorf (DE)

[Pieridis Museum, Marfin Laiki Bank Cultural Centre](#), Nicosia (CY)

- [Rathgen-Forschungslabor und Besucher-service, Staatliche Museen zu Berlin, Stiftung Preußischer Kulturbesitz](#), Berlin (DE)

[University of Cyprus Department of History and Archaeology](#), Nicosia (CY)

## Partner im Drittland

[Department of Antiquities of Jordan \(DoA\)](#), Amman (JO)

[The Egyptian Museum](#), Kairo (EG)

## Weitere Informationen

[www.witnessthepast.gr](http://www.witnessthepast.gr)